

Feuer in den Alpen 08.08.2020: «Zukunft der Alpen: Qualität vor Quantität»

2. Rundbrief - Juli 2020

Grossinvestitionen im Tourismus- und Energiebereich haben im gesamten Alpenraum Hochkonjunktur. Grosse Skigebietszusammenschlüsse und Neuerschliessungen sind zur Zeit in vielen Skidestinationen aller Alpenländern in Planung. Diese Vorhaben sind eine grosse Belastung für die Umwelt in Bezug auf Verkehr, Landschaft und Biodiversität.

Mit der an sich begrüßenswerten Energiewende besteht ebenfalls die Gefahr, dass die letzten unberührten Landschaften geopfert werden. Sehr sensible Landschaften werden dadurch irreversibel zerstört. Den Herausforderungen, mit welchen die Alpentäler konfrontiert sind, müssen die Alpenländer solidarisch begegnen. Doch ob bis ins hinterste Alpental ein uneingeschränktes Wachstumsparadigma zu gelten hat ist mehr als fraglich. Ebenso ungewiss ist es, ob ein aggressiver und intensiver Tourismus das richtige Mittel ist, gegen Abwanderung, Strukturwandel und demographischen Wandel vorzugehen. Viel wichtiger als die ungerechtfertigte Fokussierung auf den Wintersport, dessen Zukunftsaussichten alles andere als rosig sind, wäre eine fundierte Auseinandersetzung mit dem Potenzial der einzelnen Regionen und ihren ganz eigenen Entwicklungsperspektiven. So könnte die Zukunft in den Alpen qualitativ gestaltet werden – sicher besser als quantitativ in den nicht zukunftsfähigen Intensivtourismus.

Feuer am Bantiger bei Bern von CIPRA, mw und SL Schweiz

Es braucht dringend einen Paradigmenwechsel im Tourismus. Die Corona-Krise hat gezeigt, wie anfällig und zukunftslos der Massentourismus ist. Touristische Grossprojekte, welche Natur und Landschaft zerstören, haben definitiv ausgedient. Wir möchten die Augen öffnen für die Schönheiten im direkten Wohnumfeld. Ein sanfter Tourismus im Mittelland schützt die Umwelt und entlastet den Alpenraum. Siehe den Flyer in der Beilage als PDF.

Feuer-Mitmach-Aktion der Alpen-Initiative

Dieses Jahr führt die Alpen-Initiative eine schweizweite Mitmach-Aktion durch. Einen grösseren Höhenfeuer-Event mit vielen Beteiligten wäre aufgrund der Corona-Krise nicht möglich. Mit Aktiven werden viele kleine Feuer entfacht und diese werden digital zu einem „grossen“ Feuer zusammengefügt. Die Alpen-Initiative macht mit dem Alpenfeuer auf die verhängnisvolle Entwicklung der Klimaerhitzung aufmerksam. Die CO₂-bedingte Klimaerhitzung bringt im Wasserschloss Europas die Gletscher und den Permafrost zum Schmelzen, lässt die Schutzwälder verdorren und begünstigt sintflutartige Starkregen. Deshalb steht das Alpenfeuer 2020 der Alpen-Initiative im Zeichen des «Alpenschutz heisst auch Klimaschutz». Mitmachen: www.alpeninitiative.ch/alpenfeuer

Anmeldung der Feuer in den Alpen 2020 und Info-Plattform: www.feuerindenalpen.com

CIPRA Schweiz wird am 6. August eine Medienmitteilung zu den Feuern in den Alpen im 2020 zum Thema «Zukunft der Alpen: Qualität vor Quantität» den Schweizer Medien verschicken. Angemeldet in der Feuerliste sind einige Feuer in Slovenien, zwei in Österreich und vier in der Schweiz. Wer es nicht schon getan hat, trage sein Feuer bitte jetzt mittels Online-Anmeldung ein: www.feuerindenalpen.com/mainframe.php?seiten_id=71

Herzlichen Dank auch dieses Jahr für Eurer solidarisches Engagement !

Mit feurigen Grüßen

Stefan Grass, Beauftragter der CIPRA Schweiz zur Koordination für Feuer in den Alpen
Kontakt : +41 (0)81 250 67 22 stefangrass@bluewin.ch